

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

5. - 11. August 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

STUS

48

aber noch sehr und noch gänzlich sterben!

Abcopirt und die Collegia gefaltet. 5.
12.

Maine Arbeit ungesindert fort,
wie ich bin. 13. Glückliche Reise.

Von ganzem Tag abcopirt. Montag. 7.

Coel. Studiosus Theologia, aus Spanien
gütlich besuchte mich und hatte gute
Forty mit mir. Englisch zu reden.
Es ist sehr gut.

Abcopirt. Die Collegia abgemacht. 8.
13.

Abcopirt und ins Malab: informi. 9.

ist. Aus Hamburg schreibt der H. Br.
Liger Ludewig vom 11. Juli.

Der und Herr ist sehr dem lieben Vater
im Himmel gebrauch, daß er mir
so viel zu fassen und zu sorgen wollen.

Wiel der Herr mich sehr aug.
grüßen, so muß man den Satz auf
geben an diesen Sonntag in die Kirche
Zugehen, aber meine Anwesenheit allein
gehabt. Noch spät des Abends

A U G U

gegen 7. Uhr besuchte mich der H.
Rector Francke aus Lüneb, als mein
alter Bekannter und lieber Freund, ich
bewillkommete ihn nach meinem Vermögen.
NB

12. Abcopirt und die gedruckte Colle-
gia gefaltet.

13. Auf Blumberg an den H. Ludewig
Brediger daselbst geschrieben. Der
Herr Maske aus Landberg besuchte
mich mit seinem H. Sohn. In Fr. Fr.
nicht geschrieben. Diese Briefe nimmt
H. Maske mit in Willms, morgen mit
der Post zu nicht zu reisen.

14. Die Hindostanische Correctur gefalt, sonst die
ganzen Tag abcopirt. Dem H. Rasche
ein klein Gesuch überreicht.

15. Abcopirt und die Collegia gefaltet.
Die Fr. Fand von Francken besuchte mich
und fragte, ob ich von ihrem Mann
etwas zu verlässigem gefördert hätte?